

**RS OGH 1952/7/2 10b495/52,
20b438/52, 100bS142/07s,
170b28/09f, 30b116/19h, 40b5/20v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1952

Norm

ZPO §408

Rechtssatz

Der Entschädigungsanspruch nach § 408 ZPO stellt keine Mutwillensstrafe oder Buße, sondern einen materiellrechtlichen Schadenersatzanspruch dar, der dem Grunde und der Höhe nach bewiesen werden muss. Der Hinweis auf § 273 ZPO bedeutet nur, dass über die Höhe des Schadens nach freiem Ermessen mit Übergehung der angebotenen Beweise zu entscheiden ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 495/52
Entscheidungstext OGH 02.07.1952 1 Ob 495/52
- 2 Ob 438/52
Entscheidungstext OGH 15.10.1952 2 Ob 438/52
Vgl auch
- 10 ObS 142/07s
Entscheidungstext OGH 18.12.2007 10 ObS 142/07s
Auch; Beisatz: Die Bestimmung schafft keinen neuen Schadenersatzanspruch, sondern setzt Schadenersatzansprüche nach bürgerlichem Recht voraus. (T1)
- 17 Ob 28/09f
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 17 Ob 28/09f
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Der Kläger muss den Anspruch daher beziffern. (T2)
- 3 Ob 116/19h
Entscheidungstext OGH 26.06.2019 3 Ob 116/19h
Auch
- 4 Ob 5/20v
Entscheidungstext OGH 02.07.2020 4 Ob 5/20v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0041173

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at